



ORTOPAD® Information

ORTOPAD® mix

100 hochwertigste Augenokklusionspflaster in jeder Packung

Freie Auswahl aus 25 tollen Motiven!



- Schlitze im Pflaster
- anatomische Form
- hypoallergener Kleber
- nichtdicht
- hautfreundlich
- luftdurchlässig



LATEX-FREI!

Liebe Eltern,

für Ihr Kind ist Ihnen eine Pflastertherapie wegen Schielen und/oder funktioneller Sehschwäche empfohlen worden.

Zunächst einmal sind Sie wahrscheinlich beunruhigt. Sie werden im Rahmen der Untersuchung eine Fülle von Informationen bekommen haben, die Sie in Ruhe verarbeiten müssen. Wir haben Ihnen im Folgenden einige Empfehlungen bezüglich Okklusionspflaster und Brillengestelle zusammengestellt.



Aufkleben des Pflasters:

Platzieren Sie die Lichtschutzeinlage des Pflasters mittig über dem Auge. Drücken Sie dann das Pflaster mit Ihrer Handfläche beim Aufkleben auf die saubere, trockene und fettfreie Haut gut an, sodass keine freie Lücke zum Durchsichthauen offen bleibt. Das schmale Ende zeigt dabei zur Nase.

So motivieren Sie Ihr Kind:

Verwenden Sie im Gespräch mit Ihrem Kind immer positiv besetzte Worte über Brille und Pflaster, loben Sie es täglich für sein Durchhaltevermögen, auch im Beisein anderer, und informieren Sie wichtige Kontaktpersonen über die Notwendigkeit einer Pflasterbehandlung.

Eine Pflastertherapie ist häufig mit dem Tragen einer Brille verbunden. Machen Sie Ihrem Kind Mut, dass durch das konsequente Tragen der Brille und des Pflasters das Sehen verbessert oder häufig sogar normalisiert werden kann.

Brille und Sport:

Häufig haben Eltern und Lehrer Angst, die Brille beim Sport tragen zu lassen. Dies ist aber oft die einzige Möglichkeit, dem Kind eine gute Sehschärfe und dreidimensionales Sehen zu ermöglichen. Eine Empfehlung für das Tragen der Brille und des Pflasters ist immer vom Einzelfall abhängig. Wenn Sie sich nicht sicher sind, scheuen Sie sich nicht, bei Ihrer Orthoptistin / Ihrem Orthoptisten und Ihrer Augenärztin / Ihrem Augenarzt nachzufragen.

Verbindliche „Spielregeln“:

Verabreden Sie feste Zeiten und „Spielregeln“ für die Pflastertherapie, z. B. Tragen des Pflasters beim Malen oder bei anderen angenehmen Tätigkeiten. Festlegen einer anschließenden Belohnung (Motivationsposter bekleben, Tattoo aufbringen, gemeinsam Musik hören, ...)

Umfeld informieren:

Es ist sinnvoll, wichtige Kontaktpersonen im Umfeld Ihres Kindes über die Trageempfehlungen zu informieren.

